

SF Niederwenigern II. - SG Essen-Schönebeck I. 2:5 (1:3)

Aufstellung: Ptach – Schramm – Agca – Zilian – Peltzer – Frane (Kaplaan) – Seidel – Küper (Katschinski) – Krause (Ademovic) – Parsch (Weber) - Barth

Tore: 2x Barth, 2x Krause, Agca

Gestärkt mit einer starken Teamleistung – insbesondere in der Defensive – gegen den SV Leithe (3:0-Heimerfolg) trat die SGS die Reise nach Hattingen zur Zweitvertretung des Neu-Oberligisten SF Niederwenigern an. Das Trainerteam erwartete beim bislang verlustpunktfreien SFN eine sehr fordernde Partie. Entsprechend wurde das Team auf diese Partie eingestimmt.

Anders als in den ersten Saisonspielen bekamen die Zuschauer bei tollem September-Wetter auch von Spielbeginn an ein sehr fokussiertes SGS-Team zu sehen. Der Matchplan war direkt zu erkennen und bereits nach 4. Spielminuten konnte die SGS jubeln. Tim Seidel spielte aus dem Mittelfeld heraus einen traumhaften langen Pass auf den startenden Robin Barth, der ohne Tempoverlust den Ball in den Lauf mitnahm und zum 1:0 abgeklärt einnetzte. Ein perfekter Start für die SGS, die in der ersten halben Stunde eine blitzsaubere Partie ablieferte und durch Treffer von Agca / Krause auf 3:0 erhöhen konnte. Leider ließ danach die Konzentration etwas nach und die Spielweise wurde zu nachlässig. Etwas ungestüm ging man im Strafraum zu Werke und die Sportfreunde bekamen kurz vor der Pause einen Elfmeter zugesprochen, den sie zum 1:3 Anslusstreffer verwandelten. Mit diesem Ergebnis ging es dann in die Halbzeitpause und durch den Treffer zum 1:3 hielten die Gastgeber die Partie noch etwas offen. Im zweiten Durchgang kam Niederwenigern auch besser ins Spiel und die Partie wurde umkämpfter. Der Schiedsrichter musste zwar ein paar robustere Foulspele unterbinden, blieb allerdings souverän. Mit den Treffern von Krause / Barth (58. / 65. Spielminute) war es dann die SGS, die das Spiel für sich entschied. Niederwenigern blieb lediglich noch der Anslusstreffer zum 2:5-Endstand. Mit dem Erfolg konnte das Team den positiven Lauf (5. Sieg im 5. Pflichtspiel) weiter fortsetzen und damit einen entspannten Nachmittag verbringen. „Die erste halbe Stunde hat Lust auf mehr gemacht. Hier haben wir enorm stabil und mit hohem Tempo agiert,“ so Trainer Ulf Ripke. „Ansatzpunkt wird in den kommenden Tagen sein diese Leistung auch über einen längeren Zeitraum auf den Platz zu bringen. Die sehr positive Entwicklung des Teams macht uns als Trainerteam Spaß und wir werden alles daran setzen diese weiter voranzutreiben.“